

UniReport



Anhang I für den Studienanteil Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien vom 05. Juli 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 01. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) hat der Fachbereich 05, Psychologie und Sportwissenschaften, am 05. Juli 2023 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 15. Juni 2023 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt im Fach Sport an Gymnasien. Das Fachstudium orientiert die Studierenden über Ziele, Bedingungen, Absichten und Grenzen didaktischen Handelns in sportbetonten Erziehungs- und Bildungszusammenhängen und befähigt sie, das Berufsfeld mit wissenschaftlichen Mitteln zu analysieren und selbstständige Forschungsarbeiten durchzuführen. Die Studierenden erwerben eine wissenschaftlich geleitete Kompetenz für das Unterrichten des Faches Sport an Gymnasien in Vorbereitung auf die Aufnahme des Referendariats

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Sport soll dazu dienen, sich motorisches Können und eine entsprechende Vermittlungskompetenz anzueignen sowie sporttheoretische Kenntnisse in ihren problembezogenen, systematischen und historischen Differenzierungen zu erwerben. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse über Aufgaben und Problemfelder von Schulsport und Sportunterricht auf neue Fragen anzuwenden und selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten sowie aufgezeichnete Unterrichtssequenzen theorie- und methodengeleitet analysieren zu können.

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Sport soll dazu dienen, einerseits eigene motorische

Erfahrungen und Kompetenzen zu vertiefen bzw. zu erweitern sowie eine entsprechende Vermittlungskompetenz zu erwerben. Andererseits sollen die Studierenden lernen, bildungs- und erziehungstheoretische Konzepte mit dem fachspezifischen Bezugsrahmen in Verbindung zu bringen. Aus diesem Grund werden die fachdidaktischen Module in Form von Bewegungsfeldern formuliert. In den Modulen der fachwissenschaftlichen Studien sollen Fragestellungen, Terminologien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens geklärt und in selbstständigen Forschungsarbeiten umgesetzt werden. Darüber hinaus werden Beziehungen zu berufsfeldrelevanten Problemstellungen hergestellt.

Im Rahmen des Studiengangs sind Praxisphasen gemäß den jeweils gültigen Ordnungen zu absolvieren. Näheres regelt die Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Sport kann ausschließlich zum Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil Sport werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- vielseitige sport- und bewegungsbezogene Freizeitaktivitäten
- überdurchschnittliche körperliche Fitness
- Teamkompetenz, prosoziales Verhalten
- Grundkenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Körpers
- aktive Teilnahme am Vereinssport

Empfohlen werden darüber hinaus eine aktive Mitarbeit in der sportbezogenen Jugendarbeit sowie der Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (mind. Bronze) und der Besuch eines mind. 9-stündigen 1.-Hilfe Kurses.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Zugangsvoraussetzung zum Studienanteil Sport gemäß § 7 Absatz 3 SPoL sind:

- Vorlage der Prüfbescheinigung über den absolvierten Studierfähigkeitstest oder einen bewilligten Antrag auf Anrechnung einer Eignungsprüfung einer anderen Universität.
- Eine sportärztliche Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass die*der Studienbewerber*in sporttauglich ist und die bei Vorlage nicht älter als sechs Monate sein darf. Für die sportärztliche Bescheinigung ist das dafür vorgesehene Formular zu verwenden. Dieses kann von der Internetseite des Instituts für Sportwissenschaften heruntergeladen werden.

Alle Nachweise sind bei der Immatrikulation dem Studierendensekretariat vorzulegen.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Die Lehrveranstaltungen für den Studienanteil Sport sollen wie im tabellarischen Studienverlaufsplan angegeben

studiert werden. Dabei gelten folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a):

Voraussetzung für den Zugang zu den Modulen L3-7 bis L3-15 ist die Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ im Rahmen des Moduls L3-1. Voraussetzung für den Zugang zu Modul L3-6 ist der erfolgreiche Abschluss von Modul L3-5.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet 15 Pflichtmodule, die alle mit einer Modulprüfung abzuschließen sind. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase.

Um Verzögerungen im Studium zu vermeiden, wird Studierenden ausdrücklich empfohlen, sich zu Beginn des Studiums mit dem sportpraktischen Veranstaltungsangebot vertraut zu machen und sportpraktische Module frühzeitig abzuschließen. Ebenso wird – da einige Veranstaltungen ausschließlich im Sommer- oder Wintersemester angeboten werden können – dringend empfohlen, sich bei der Veranstaltungsbelegung eng an den Vorgaben des exemplarischen Studienverlaufsplans zu halten. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der Wahlpflicht- und Vertiefungsmodule kein Anspruch auf den Besuch bestimmter Sportarten oder Angebote besteht.

Exemplarischer Studienverlaufsplan:

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)											
					1	2	3	4	5	6	7	8	Σ	FD		
L3-1/PF	Pädagogische und didaktische Grundlage des Schulsports	Pädagogische und didaktische Grundlage des Schulsports – L3	2	V	2										6	5
		Pädagogische und didaktische Grundlage des Schulsports – L3	4	Ü	2											
		Schüler*innen im Sportunterricht – L3	2	S		2										
L3-5/PF	Wissenschaftstheoretische und wissenschaftspraktische Grundlagen	Wissenschaftstheoretische und wissenschaftspraktische Grundlagen – L3	2	V	3										8	0
		Wissenschaftspraxis – L3	2	Ü	5											
L3-2/PF	Fachwissenschaftliche Grundlagen	Anatomie, Physiologie und Ernährung – L3	2	V		2									6	0
		Trainings- und Bewegungswissenschaft – L3	2	V			2									
		Sozialwissenschaften des Sports – L3	2	V			2									
L3-7/PF	Bewegen im Wasser	Bewegen im Wasser – L3	4	FPK		5								5	3	
L3-12/PF	Rückschlagspiele	Badminton – L3 <i>oder</i> Tischtennis – L3	2	FPK			2								7	4
		Volleyball – L3	2	FPK			2									
		Didaktik der Rückschlagspiele – L3	4	FPK				3								
L3-9/PF	Bewegungen gestalten	Bewegungen gestalten – L3	4	FPK			5							5	3	

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden folgende besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Sport angeboten:

Die Fachpraxiskurse (FPK) enthalten sowohl theoretisch-fachwissenschaftliche als auch praktische Inhalte. Auf Basis fachwissenschaftlicher Grundlagen werden sportmotorische Qualifikationen, Kenntnisse und spezifische Vermittlungsansätze innerhalb der verschiedenen Bewegungsfelder oder Sportarten thematisiert und ggf. in kurzen Unterrichtssequenzen umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt. Weiterhin können die FPK der Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten in ausgewählten Sportarten oder Bewegungsfeldern und die Erarbeitung eigener Forschungsprojekte ermöglichen.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

In den Praxismodulen finden zur Überprüfung der für den schulischen Sportunterricht notwendigen Lehr- und Vermittlungskompetenz sowohl schriftliche (Klausur, Hausarbeit oder Portfolio) als auch sportpraktische Prüfungen und/oder Lehrversuche (nur in den sportpraktischen Schwerpunkt- und Wahlpflichtkursen) in zeitlichem Zusammenhang mit dem jeweiligen Fachpraxiskurs statt. Die Anzahl der Prüfungsversuche beträgt dabei pro schriftlicher und sportpraktischer Prüfung sowie pro Lehrversuch höchstens drei pro Lehrveranstaltung. Entsprechend § 38 Absatz 7 SPoL müssen zur Wiederholung einer Prüfungsleistung die damit verbundenen Lehrveranstaltungen nicht erneut besucht werden.

- (1) Im schriftlichen Prüfungsteil werden im Rahmen einer Klausur, einer Hausarbeit oder eines Portfolios theoretische Kenntnisse in Bezug auf das jeweilige Bewegungsfeld oder die jeweilige Sportart sowie dessen/deren Vermittlung geprüft.
- (2) Im Prüfungsteil „Sportpraktische Prüfung“ werden die eigene sportmotorische Leistungsfähigkeit (erfolgreiche Bewältigung sportartspezifischer Aufgabenstellungen und Demonstration der Handlungsfähigkeit unter wett-kampfähnlichen Bedingungen) geprüft. Im Rahmen der Wahlpflichtkurse kann – je nach Anforderung der jeweiligen Sportart – die Prüfung der eigenen sportmotorischen Leistungsfähigkeit durch eine schriftliche Prüfung oder einen Lehrversuch ersetzt werden. Die genauen Prüfungsinhalte und Prüfungsanforderungen werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von der*dem Leiter*in bekannt gegeben.
- (3) Im Prüfungsteil „Lehrversuch“ wird eine kurze, i. d. R. 20 Minuten nicht überschreitende Unterrichtssequenz in Vermittlungszusammenhängen des lehrveranstaltungsbezogenen Bewegungsfelds oder der Sportart geplant, demonstriert und reflektiert. Die genauen Anforderungen an den Lehrversuch werden zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung von der*dem Leiter*in bekannt gegeben. Diese*r nimmt auch die Prüfung im Rahmen des Kurses ab.

Die schriftlichen und sportpraktischen Prüfungsteile werden i.d.R. jeweils im Rahmen des semesterabschließenden Prüfungszyklus angeboten. Der Prüfungsteil „Lehrversuch“ erfolgt i.d.R. semesterbegleitend im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung.

4.3 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus vier Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein: Das Ergebnis des Moduls L3-1, ein Ergebnis aus den Modulen L3-2 bis L3-6 sowie zwei Ergebnisse aus den Modulen L3-7 bis L3-14. Dabei dürfen die Ergebnisse der Module L3-13 und L3-14 nur dann eingebracht werden, wenn die hier belegten Sportarten nicht bereits im Rahmen der Module L3-7 bis L3-12 eingebracht worden sind.

5 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Sport kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 05, Psychologie und Sportwissenschaften, mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Es gilt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

6 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 05. Juli 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Sport im Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) vom 07. Dezember 2022 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 24. März 2023) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Sport im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (L3) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 05. Juli 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 07. Dezember 2022 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Sonja Rohrmann

Dekanin des Fachbereichs 05, Psychologie und Sportwissenschaften

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

L3-1	Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports	Pflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP, davon 5 CP FD
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 60 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Lang- und Kurz-fach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik			
Inhalte					
Das Modul besteht aus einer Vorlesung mit einer begleitenden Übung und einem Seminar. <ul style="list-style-type: none"> Die Vorlesung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ befasst sich mit grundlegenden Fragen zum Zusammenhang zwischen Sport, Bildung und Erziehung. In ihr erwerben die Studierenden grundlegendes Fachwissen zu pädagogischen und didaktisch-methodischen Fragen des Schulsports. Die zugehörige Übung thematisiert – basierend auf den Inhalten der Vorlesung – unter Berücksichtigung der besonderen Bedingungen der Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport im Rahmen der Institution Schule den jeweils aktuell gültigen Lehrplan bzw. die Kerncurricula des Faches. Hierbei werden unterschiedliche Unterrichtskonzepte in Bezug zu Theorien des motorischen Lernens sowie der psychophysischen und motorischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter gesetzt, in der Praxis erprobt sowie hinsichtlich ihrer Eignung für den Sportunterricht diskutiert. Zudem werden die Planung, Durchführung und Auswertung von kurzen sportpraktischen Unterrichtssequenzen theoretisch vorbereitet sowie exemplarisch umgesetzt. Das Hauptaugenmerk des Seminars „Schüler*innen im Sportunterricht“ liegt auf dem pädagogischen Handlungsfeld Schulsport. Anhand der theoriegeleitet-prüfenden Analyse von Sequenzen aus dem Sportunterricht werden Unterschiede zum Vereinssport herausgearbeitet und Besonderheiten heterogener Lerngruppen sowie – daraus resultierend – die Rolle der Lehrkraft thematisiert. 					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> können grundlegende sportpädagogische und sportdidaktische Begriffe, Modelle und Theorien benennen und reflektieren, können sportpädagogische und -didaktische Forschungsergebnisse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen, können unterschiedliche Unterrichtskonzepte und Vermittlungsmethoden vergleichend darstellen und deren Eignung für die Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport im schulischen Rahmen kriterienbezogen einschätzen, können kategoriengleitet Analysen von Unterrichtssequenzen sowie eine interdisziplinäre Reflexion auf Basis pädagogischer und didaktischer Grundlagen des Sports vornehmen. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.			
Empfohlene Vorkenntnisse		./.			
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Vorlesung, Seminar, Übung			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester: Vorlesung und Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ i.d.R. im Wintersemester, Seminar „Schüler*innen im Sportunterricht“ i.d.R. im Sommersemester			
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ (Prüfungsvorleistung) Regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar „Schüler*innen im Sportunterricht“			
Studienleistungen		Im Seminar „Schüler*innen im Sportunterricht“: Referat oder Hausarbeit (Workload ca. 15 Stunden)			
Modulprüfung					
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer) Klausur (60 min) zu den Inhalten der Vorlesung und der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ in Zusammenhang mit der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“			
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)					

Veranstaltungsübersicht												
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports – L3	V	2	2	X								
Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports – L3	Ü	4	2	X								
Schüler*innen im Sportunterricht – L3	S	2	2		X							
Summe		8	6									

L3-2	Fachwissenschaftliche Grundlagen	Pflichtmodul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP, davon 0 CP FD						
			Präsenzstudium 6 SWS/90 h	Selbststudium 90 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Lang- und Kurzfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
Das Modul „Fachwissenschaftliche Grundlagen“ besteht aus drei Vorlesungen: <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung „Trainings- und Bewegungswissenschaft“ werden Grundlagen zu den motorischen Fähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination, zu ihrer Veränderung und Trainierbarkeit und zu den Themen „Motorische Entwicklung“, „Motorische Kontrolle“ und „Motorisches Lernen“ vermittelt. • In der Vorlesung „Sozialwissenschaften des Sports“ werden grundlegende philosophische, soziologische, psychologische und historische Aspekte des Sports vorgestellt. Die Vorlesung gibt damit einen Überblick über zentrale sozialwissenschaftliche Theorien, Begriffe und Themen des Sports. • In der Vorlesung „Anatomie, Physiologie und Ernährung“ werden leistungs- und pathophysiologische sowie präventiv- gesundheitsorientierte Inhalte vermittelt. Dazu gehören neben anatomischen, biochemischen und physiologischen Grundlagen auch Themen zur bewegungs- und ernährungsbezogenen Prävention. 											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
Die Absolvent*innen dieses Moduls kennen und verstehen <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der jeweiligen Fachdisziplinen. • den Transfer der theoretischen Grundlagen auf unterschiedliche Bereiche des Schulsports. • die enge Vernetzung verschiedener sportwissenschaftlicher Disziplinen. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Vorlesung									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Zwei Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester: Vorlesungen „Trainings- und Bewegungswissenschaft“ und „Sozialwissenschaften des Sports“ i.d.R. im Wintersemester, Vorlesung „Anatomie, Physiologie und Ernährung“ i.d.R. im Sommersemester									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		./.									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
Modulabschlussprüfung											
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		Klausur in allen drei Vorlesungen des Moduls (je 30 min) Gewichtung: Arithmetisches Mittel									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Anatomie, Physiologie und Ernährung – L3	V	2	2		X					
	Trainings- und Bewegungswissenschaft – L3	V	2	2			X				
	Sozialwissenschaften des Sports – L3	V	2	2			X				
	Summe		6	6							

L3-3	Fachwissenschaftliche Vertiefung	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP, davon 0 CP FD						
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 120 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
Das Modul besteht aus vier Seminaren, von denen je zwei aus den Bereichen der Natur- und Lebenswissenschaften bzw. der Sozial- und Geisteswissenschaften zu wählen sind. In den Seminaren werden – basierend auf den in den Vorlesungen der Module L3-1 und L3-2 vermittelten Grundlagen – ausgewählte Fragestellungen der jeweiligen Fachdisziplin aufgegriffen und anhand aktueller fachwissenschaftlicher Konzepte, Modelle und Theorien vertieft.											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
Die Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> erweitern die in den Modulen L3-1 und L3-2 erworbenen theoretischen Kenntnisse. verfügen über vertiefte Kenntnisse sportwissenschaftlicher Forschung. können aktuelle Befunde auf Basis forschungsmethodischer Grundlagen reflektieren und einordnen. sind in der Lage, sportwissenschaftliche Fragestellungen (inter-)disziplinär zu adressieren. überblicken ausgewählte Themenfelder innerhalb der Fachdisziplinen und können in diesen theoriegeleitet eigene Positionen argumentativ stützen, können unterschiedliche Theorien zur Beschreibung, Analyse und Reflektion von Sport und körperlicher Bewegung in unterschiedlichen Settings verwenden. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.									
Empfohlene Vorkenntnisse		Erfolgreicher Besuch der Module L3-1 und L3-2									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Seminar									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Zwei Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		I.d.R. jedes Semester (wechselnde Angebote)									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Erarbeitung von seminarspezifischen Aufgabenstellungen wie z.B. Referat, Präsentation, Protokoll (Prüfungsvorleistung)									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung											
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (i.d.R. als Gruppenprüfung von 30 Minuten mit je vier Studierenden) oder Klausur (30 Minuten) in je einem Seminar aus beiden Bereichen. Gewichtung: Arithmetisches Mittel									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Vertiefung Natur- und Lebenswissenschaften I – L3	S	2	2					X		
	Vertiefung Sozial- und Geisteswissenschaften I – L3	S	2	2						X	
	Vertiefung Natur- und Lebenswissenschaften II – L3	S	2	2					X		
	Vertiefung Sozial- und Geisteswissenschaften II – L3	S	2	2						X	
	Summe		8	8							

L3-4	Bewegungsangebote in heterogenen Lernset- tings	Pflichtmo- dul	insg. 180 Zeitstunden (h)		6 CP, davon 4 CP FD							
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 120 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik										
Inhalte												
Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> Im Seminar „Spezielle Themen der Fachdidaktik: Heterogenität und Inklusion“ werden verschiedene aktuelle sportdidaktische Konzepte und ihre Übertragbarkeit auf die Praxis in heterogenen Gruppen vorgestellt und diskutiert. In der Übung „Didaktisches Projekt: Heterogenität und Inklusion“ wird ein Bewegungsprojekt für die inklusive Praxis von Schulsport von den Studierenden exemplarisch geplant, erprobt und ausgewertet. 												
Lernergebnisse/Kompetenzziele												
Die Absolvent*innen dieses Moduls kennen <ul style="list-style-type: none"> sportdidaktische Konzepte und ihre Übertragbarkeit auf die förderpädagogische Praxis und können diese zur Reflexion von Praxiserfahrungen anwenden. sport- bzw. bewegungsbezogene Unterrichtsmethoden und Förderkonzepte für heterogene Lerngruppen und können Bewegungsangebote für eine heterogene Gruppe aus der Praxis exemplarisch planen, durchführen, auswerten und reflektieren. 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		./.										
Empfohlene Vorkenntnisse		./.										
Lehrangebot												
Lehr-/Lernformen		Seminar, Übung										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		Zwei Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester: Seminar „Spezielle Themen der Fachdidaktik: Heterogenität und Inklusion“ i.d.R. im Sommersemester, Übung „Didaktisches Projekt: Heterogenität und Inklusion“ i.d.R. im Wintersemester										
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen des Moduls.										
Studienleistungen		Im Seminar: Präsentation, Protokoll/Thesenpapier In der Übung: Schriftliche Aufgabenbearbeitung										
Modulprüfung												
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer) Portfolio zu beiden Lehrveranstaltungen des Moduls (Workload ca. 30 Stunden)										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)												
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Spezielle Themen der Fachdidaktik: Heterogenität und Inklusion – L3	S	2	2						X		
	Didaktisches Projekt: Heterogenität und Inklusion – L3	Ü	2	4							X	
	Summe		4	6								

L3-5	Wissenschaftstheoretische und wissenschaftspraktische Grundlagen	Pflichtmodul	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP, davon 0 CP FD							
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 180 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		B.A. Sportwissenschaft										
Inhalte												
<p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einer begleitenden Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> In der Vorlesung „Wissenschaftstheoretische und wissenschaftspraktische Grundlagen“ werden erkenntnistheoretische, wissenschaftsmethodologische und forschungsethische Grundlagen der Wissenschaft und damit basale Kenntnisse für die Durchführung, Auswertung und Interpretation sportwissenschaftlicher Untersuchungen vermittelt. Die Übung „Wissenschaftspraxis“ vertieft zum einen die in der Vorlesung behandelten Themen. Zum anderen vermittelt sie zentrale praktische Kenntnisse wissenschaftlichen Forschens (Bibliotheksnutzung, Literatur- und Datenbankenrecherche etc.) und wissenschaftlichen Arbeitens (wissenschaftliches Schreiben, korrektes Zitieren, Fußnotenverwendung, Strukturierung wissenschaftlicher Texte etc.). 												
Lernergebnisse/Kompetenzziele												
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> sind vertraut mit den zentralen erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen sowie wissenschaftsmethodologischen Grundlagen der (Sport-)Wissenschaft. sind in der Lage, sportwissenschaftliche Forschung kritisch zu reflektieren und entsprechend zu agieren. können Gemeinsamkeiten und Unterschiede natur-, lebens-, geistes- und sozialwissenschaftlicher Paradigmen der Sportwissenschaft erkennen und sachangemessen bewerten. verfügen über basale Kenntnisse quantitativer und qualitativer Forschungsansätze und können deren Relevanz für die verschiedenen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen einschätzen. sind vertraut mit grundlegenden wissenschaftlichen Strukturen und Arbeitsprozessen. verfügen über grundlegende methodische Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten. 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV		./.										
Empfohlene Vorkenntnisse		./.										
Lehrangebot												
Lehr-/Lernformen		Vorlesung, Übung										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		Ein Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester, i.d.R. im Wintersemester.										
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		In der Übung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, zu erbringen über das Bearbeiten von Aufgaben (Prüfungsvorleistung).										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung												
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit (ca. 10 Seiten) in Zusammenhang mit der Übung „Wissenschaftspraxis“.										
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)												
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
Wissenschaftstheoretische und wissenschaftspraktische Grundlagen – L3		V	2	3	X							
Wissenschaftspraxis – L3		Ü	2	5	X							
Summe			4	8								

L3-6	Forschungsprojekt	Pflichtmodul	insg. 150 Zeitstunden (h)		5 CP, davon 0 CP FD						
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		./.									
Inhalte											
<p>Das Modul besteht aus zwei Übungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsprojekt I: Im Mittelpunkt stehen die Planung und Durchführung eines sportwissenschaftlichen Projekts. • Forschungsprojekt II: Im Mittelpunkt stehen die Auswertung, Interpretation und Präsentation eines sportwissenschaftlichen Projekts. <p>In ihnen werden die in Modul L3-5 erworbenen Kenntnisse vertieft, indem die Studierenden ein eigenes sportwissenschaftliches Forschungsprojekt planen, durchführen, auswerten sowie ihre Ergebnisse diskutieren und präsentieren. Die Veranstaltung bereitet somit auf die Durchführung einer eigenen Studie im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit vor. Der Forschungsansatz (qualitativ, quantitativ, mixed methods) sowie die inhaltliche Ausrichtung der Forschungsprojekte werden jeweils durch die Arbeitsbereiche festgelegt, die die Veranstaltung anbieten.</p> <p>Alternativ kann das Modul – nach <u>vorheriger</u> Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten – an einem Arbeitsbereich des Instituts für Sportwissenschaften in Form der Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten absolviert werden.</p>											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unter enger Begleitung selbständig ein Forschungsprojekt planen und methodisch adäquat umzusetzen. • können die empirischen Daten methodisch adäquat auswerten und die Forschungsergebnisse interpretieren. • können die Ergebnisse des eigenen Forschungsprojekts adäquat in mündlicher (z. B. Präsentation, Poster) sowie in schriftlicher Form (wissenschaftlicher Projektbericht) darstellen. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfolgreicher Abschluss des Moduls L3-5.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Übung									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Zwei Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester, Übung „Forschungsprojekt I“ i.d.R. im Sommersemester, Übung „Forschungsprojekt“ II i.d.R. im Wintersemester									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme (Prüfungsvorleistung)									
Studienleistungen		Präsentation des eigenen Forschungsprojekts am Ende von Übung „Forschungsprojekt II“									
Modulprüfung											
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		Hausarbeit im Umfang von ca. 30 Stunden Workload im Selbststudium in Zusammenhang mit der Übung „Forschungsprojekt II“									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Forschungsprojekt I – L3	Ü	2	2					X		
	Forschungsprojekt II – L3	Ü	2	3						X	
	Summe		4	5							

L3-7	Bewegen im Wasser	Pflichtmodul	insg. 150 Zeitstunden (h)		5 CP, davon 3 CP FD							
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); M.A. Sozialwissenschaften des Sports; B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik										
Inhalte												
Das Modul besteht aus einem Fachpraxiskurs (FPK). Der FPK „Bewegen im Wasser“ greift das sportliche Handeln im Medium Wasser auf und thematisiert Bewegungsformen, die über den klassischen Bewegungskanon der Sportart Schwimmen hinausgehen. Es werden auch schwimmerische Grundfertigkeiten, sportartspezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet. Lernprozesse werden aktiv mitgestaltet, die Auseinandersetzung mit Bewegungsaufgaben und (eigenen) Lernproblemen reflektiert sowie sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze thematisiert. Eigenrealisation und didaktisches Handeln sind eng miteinander verbunden.												
Lernergebnisse/Kompetenzziele												
Die Absolvent*innen dieses Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • sportdidaktische Ansätze und Methoden zur Konzeption von Unterrichtsprozessen nutzen, um diese in exemplarische Unterrichtssequenzen zur Vermittlung von Inhalten des Bewegungsfelds umzusetzen, Unterrichtsprozesse auszuwerten, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. • grundlegende Schwimmtechniken beschreiben, funktional erklären, regelkonform demonstrieren und in wettkampfählicher Situation anwenden. 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ des Moduls L3-1.										
Empfohlene Vorkenntnisse		./.										
Lehrangebot												
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		Ein Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester, i.d.R. im Sommersemester.										
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme (Prüfungsvorleistung).										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
Modulabschlussprüfung												
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			1. Sportpraktische Prüfung 2. Schriftliche Prüfungsleistung: Klausur (30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) oder Portfolio (ca. 20.000 Zeichen) Gewichtung: Arithmetisches Mittel									
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Bewegen im Wasser – L3	FPK	4	5		X						
	Summe		4	5								

L3-8	Bewegen an und mit Geräten	Pflichtmodul	insg. 150 Zeitstunden (h)		5 CP, davon 3 CP FD						
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); M.A. Sozialwissenschaften des Sports; B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
Das Modul besteht aus einem Fachpraxiskurs (FPK). Der FPK „Bewegen an und mit Geräten“ thematisiert turnerische Grundformen des Bewegens sowie deren Gestaltung. Die Studierenden verknüpfen Fachwissen und fachdidaktisches Wissen sowohl mit normierten als auch normfreien turnerischen Bewegungen und Bewegungskünsten. Dabei sammeln sie eigene Bewegungserfahrungen. Es werden subjektiv wagnisreiche Herausforderungen und ungewohnte Bewegungen erlebt. Sowohl subjektiv angemessene als auch funktional adäquate bzw. auf die Form bezogene Lösungen der Bewegungsaufgaben werden zum Gegenstand des Lehr-/Lernprozesses gemacht. Durch die Erprobung didaktisch reflektierter Lehr-/Lernarrangements lernen die Studierenden, wie Geräte(kombinationen) angewendet und gestaltet werden, um vielfältige individuelle Bewegungsmöglichkeiten zu entwickeln. Neben Kenntnissen in der Ausführung sportartspezifischer Fertigkeiten wird die eigene Bewegungsqualität in ausgewählten Elementen verbessert. Hinzu kommen Helfen und Sichern sowie Partner-/Gruppenturnen als Beispiele interaktiven und kooperativen Handelns. Ergänzend erwerben die Studierenden Kenntnisse im sicheren Umgang mit Geräten.											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
Die Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> erproben turnerische Grundformen und erwerben ein bewegungsspezifisches Können, das sie variabel einsetzen können. verfügen über Kenntnisse fachdidaktischer Positionen sowie Strukturierungsansätze. erlernen situationsgerechte Hilfeleistung und Sicherheitsstellung zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen. konzipieren, gestalten und beurteilen Vermittlungsprozesse im Bewegungsfeld Bewegen an und mit Geräten, auch im Hinblick auf einen mehrperspektivischen Sportunterricht. sind mit den Geräten, Methoden, Medien vertraut und können diese sachgerecht differenziert einsetzen. kennen verschiedene Möglichkeiten der Organisation, Durchführung und Analyse von Inhalten im Bewegungsfeld Bewegen an und mit Geräten, um vielfältige Bewegungsmöglichkeiten zu erschließen. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ des Moduls L3-1.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester, i.d.R. im Sommersemester.									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme (Prüfungsvorleistung).									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung											
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		1. Sportpraktische Prüfung 2. Schriftliche Prüfungsleistung: Klausur (30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) oder Portfolio (ca. 20.000 Zeichen) Gewichtung: Arithmetisches Mittel									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Bewegen an und mit Geräten – L3	FPK	4	5			X				
	Summe		4	5							

L3-9	Bewegungen gestalten	Pflichtmodul	insg. 150 Zeitstunden (h)		5 CP, davon 3 CP FD						
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); M.A. Sozialwissenschaften des Sports; B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
<p>Das Modul besteht aus einem Fachpraxiskurs (FPK). Der FPK „Bewegungen gestalten“ thematisiert verschiedene Arten des gymnastischen oder tänzerischen (Sich-)Bewegens und Gestaltens mit und ohne Musik. Über Nach-, Um- und Neugestalten werden der Umgang mit (Hand-) Geräten, Materialien, Objekten als auch die Aneignung von grundlegenden tänzerischen Bewegungsformen, Tanzstilen oder Tanztechniken vermittelt und erworben. Der Entwicklung und Verbesserung der Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeit wird Rechnung getragen, indem z.B. die Förderung der Improvisationsfähigkeit, die Kooperation und (non-verbale) Kommunikation mit Partnern und Gruppenmitgliedern sowie Grundlagen des Gestaltens und Choreographierens unterrichtlich akzentuiert werden. Das sog. Verstehen des gymnastisch-tänzerischen Bereichs wird ergänzt durch die Vermittlung von Wissen und Erfahrungen über die Rolle von Ausdruck und Eindruck von Körper und Bewegung. Auf dieser Grundlage sollen fachspezifische Handlungs-, Reflexions- und Kritikfähigkeit entwickelt werden. Lernprozesse werden aktiv mitgestaltet und die Auseinandersetzung mit Bewegungsaufgaben und (eigenen) Lernproblemen reflektiert.</p>											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> erproben tänzerische Grundformen und erwerben ein bewegungsspezifisches Können, das sie variabel einsetzen können. verfügen über Können und Wissen in dem Bereich Bewegungen gestalten, das sie in die Lage versetzt, gymnastische und tänzerische Bewegungen auf einem angemessenen Niveau mit der erforderlichen Bewegungsqualität auszuführen und die grundlegende Fachterminologie zu beherrschen. verfügen über grundlegendes choreographisches Wissen, um Gestaltungen entwickeln, präsentieren, analysieren und beurteilen zu können. kennen fachspezifische Theorien der Didaktik und Methodik zur Konzeption von Unterricht im Bereich Bewegungen gestalten und können diese exemplarisch umsetzen, reflektieren und weiterentwickeln. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ des Moduls L3-1.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester, i.d.R. im Wintersemester.									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme (Prüfungsvorleistung).									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung											
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		1. Sportpraktische Prüfung 2. Schriftliche Prüfungsleistung: Klausur (30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) oder Portfolio (ca. 20.000 Zeichen) Gewichtung: Arithmetisches Mittel									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Bewegungen gestalten – L3	FPK	4	5			X				
	Summe		4	5							

L3-10	Laufen, Springen, Werfen	Pflichtmodul	insg. 150 Zeitstunden (h)		5 CP, davon 3 CP FD							
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h								
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05										
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); M.A. Sozialwissenschaften des Sports; B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik										
Inhalte												
Das Modul besteht aus einem Fachpraxiskurs (FPK). Der FPK „Laufen, Springen, Werfen“ thematisiert Grundformen des Bewegens innerhalb der und über die klassische Leichtathletik hinaus. Ausgangspunkt ist ein erfahrungsoffenes Lernen, das ermöglicht, Bewegungsprinzipien zu reflektieren und Lernprozesse mitzugestalten. Die in der Wettkampfleichtathletik praktizierten technischen Lösungen von sportlichen Aufgabenstellungen werden einbezogen und auf die Übertragbarkeit im Schulsport reflektiert. Eigenrealisation und didaktisches Handeln sind eng miteinander verbunden. Es werden leichtathletische Grundfertigkeiten, sportartspezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet. Lernprozesse werden aktiv mitgestaltet und die Auseinandersetzung mit Bewegungsaufgaben und (eigenen) Lernproblemen reflektiert. Sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze werden thematisiert.												
Lernergebnisse/Kompetenzziele												
Die Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> kennen sportdidaktische Ansätze und Methoden zur Konzeption von Unterrichtsprozessen und können diese in kurze exemplarische Unterrichtssequenzen zur Vermittlung von Inhalten dieses Bewegungsfeldes umsetzen, auswerten, reflektieren und weiterentwickeln. können grundlegende Techniken der Leichtathletik beschreiben, funktional erklären, regelkonform demonstrieren und in wettkampfählichen Situationen anwenden. 												
Voraussetzungen												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ des Moduls L3-1.										
Empfohlene Vorkenntnisse		./.										
Lehrangebot												
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs										
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch										
Dauer des Moduls		Ein Semester										
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes zweite Semester, i.d.R. im Sommersemester.										
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften										
semesterbegleitende Nachweise												
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme (Prüfungsvorleistung).										
Studienleistungen		./.										
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
Modulabschlussprüfung												
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			1. Sportpraktische Prüfung 2. Schriftliche Prüfungsleistung: Klausur (30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) oder Portfolio (ca. 20.000 Zeichen) Gewichtung: Arithmetisches Mittel									
Veranstaltungsübersicht												
		Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
					1	2	3	4	5	6	7	8
	Laufen, Springen, Werfen - L3	FPK	4	5						X		
	Summe		4	5								

L3-11	Zielschussspiele	Pflichtmodul	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP, davon 4 CP FD						
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 90 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); M.A. Sozialwissenschaften des Sports; B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
Das Modul besteht aus drei Fachpraxiskursen (FPK): <ul style="list-style-type: none"> • Basketball oder Handball • Fußball • Didaktik der Zielschussspiele Thematisiert werden die sportwissenschaftlichen Inhalte der Zielschussspiele. Zielschussspiele sind Sportspiele, deren strukturelle Gemeinsamkeit darin besteht, einen Ball in ein Ziel zu befördern (z.B. Tor oder Korb). Im Rahmen des Moduls werden sportartspezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet (FPK „Basketball <i>oder</i> Handball“ und „Fußball“). In der sportartübergreifenden Veranstaltung „Didaktik der Zielschussspiele“ werden Vermittlungsansätze thematisiert, die auch in kurzen Unterrichtssequenzen umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt werden.											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
Die Absolvent*innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Techniken der Zielschussspiele regelkonform demonstrieren, beschreiben und funktional erklären und in Spielsituationen regelkonform und taktisch adäquat agieren. • kennen sportdidaktische Ansätze und Methoden zur Konzeption von Unterrichtsprozessen und können diese in exemplarische kurze Unterrichtssequenzen zur Vermittlung von Sportspielen umsetzen, Unterrichtsprozesse auswerten und weiterentwickeln. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ des Moduls L3-1.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Zwei Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		I.d.R. jedes Semester (wechselnde Angebote).									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Veranstaltungen des Moduls (Prüfungsvorleistung).									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
Modulabschlussprüfung											
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		1. Sportpraktische Prüfung: Basketball <i>oder</i> Handball 2. Sportpraktische Prüfung: Fußball 3. Schriftliche Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) oder Portfolio (ca. 40.000 Zeichen) in Zusammenhang mit dem FPK „Didaktik der Zielschussspiele“ Gewichtung: CP-gewichtet (2:2:3)									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Basketball – L3 <i>oder</i> Handball – L3	FPK	2				X				
	Fußball – L3	FPK	2				X				
	Didaktik der Zielschussspiele – L3	FPK	4	3				X			
	Summe		8	7							

L3-12	Rückschlagspiele	Pflichtmodul	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP, davon 4 CP FD						
			Präsenzstudium 8 SWS/120 h	Selbststudium 90 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); M.A. Sozialwissenschaften des Sports; B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
<p>Das Modul besteht aus drei Fachpraxiskursen (FPK):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Badminton oder Tischtennis • Volleyball • Didaktik der Rückschlagspiele <p>Thematisiert werden die sportwissenschaftlichen Inhalte der Rückschlagspiele. Rückschlagspiele sind Sportspiele, deren strukturelle Gemeinsamkeiten darin bestehen, dass die Spielerinnen und Spieler in räumlich getrennten Bereichen agieren und den Ball im gegnerischen Feld so zu platzieren versuchen, dass ein Rückspiel nicht mehr gelingt. Im Rahmen des Moduls werden sportartpezifische motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse erarbeitet (FPK „Badminton oder Tischtennis“ und „Volleyball“). Im sportartübergreifenden FPK „Didaktik der Rückschlagspiele“ werden Vermittlungsansätze thematisiert, die auch in kurzen Unterrichtssequenzen umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt werden.</p>											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • können grundlegende Techniken der Rückschlagsspiele regelkonform demonstrieren, beschreiben und funktional erklären und in Spielsituationen regelkonform und taktisch adäquat agieren. • kennen sportdidaktische Ansätze und Methoden zur Konzeption von Unterrichtsprozessen und können diese in exemplarische kurze Unterrichtssequenzen zur Vermittlung von Sportspielen umsetzen, Unterrichtsprozesse auswerten und weiterentwickeln. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ des Moduls L3-1.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Zwei Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		I.d.R. jedes Semester (wechselnde Angebote).									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Veranstaltungen des Moduls (Prüfungsvorleistung).									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung											
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		<p>1. Sportpraktische Prüfung: Badminton <i>oder</i> Tischtennis 2. Sportpraktische Prüfung: Volleyball 3. Schriftliche Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen) oder Portfolio (ca. 40.000 Zeichen) in Zusammenhang mit dem FPK „Didaktik der Rückschlagspiele“ Gewichtung: CP-gewichtet (2:2:3)</p>									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Badminton – L3 <i>oder</i> Tischtennis – L3	FPK	2			X					
	Volleyball – L3	FPK	2			X					
	Didaktik der Rückschlagspiele – L3	FPK	4	3			X				
	Summe		8	7							

L3-13	Vertiefung Individual-sportart	Pflichtmo-dul	insg. 150 Zeitstunden (h)		5 CP, davon 2 CP FD						
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		B.A. Sportwissenschaft; M.A. Sozialwissenschaften des Sports; B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
In der Lehrveranstaltung dieses Moduls erfolgt auf der Grundlage der Module L3-7, L3-8, L3-9, L3-10, L3-12 (Badminton oder Tischtennis) oder eines geeigneten Wahlpflichtkurses (aus dem Modul L3-15) eine Vertiefung in einer Individualsportart. Neben der Erweiterung der sportartgebundenen Kenntnisse und motorischen Qualifikationen findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen didaktisch-methodischen sowie sportwissenschaftlichen Ansätzen, die für die Sportart relevant sind, statt.											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
Die Absolvent*innen dieses Moduls können <ul style="list-style-type: none"> die Bewegungstechniken einer Sportart regelkonform demonstrieren, beschreiben und funktional erklären, in Wettkampfsituationen anwenden und sportartspezifische Leistungen nach vorgegebenen Gütemaßstäben erbringen. die für den Bereich spezifischen Techniken mit der erforderlichen Bewegungsqualität ausführen und diese Leistung auch unter fachspezifischen Bedingungen erbringen. spezifische und weiterführende Theorien der Didaktik und Methodik zur Konzeption von Unterricht und Lehr- und Lernprozessen verstehen, anwenden und reflektieren. bewegungs- und trainingswissenschaftliche Ansätze und Methoden zur Verbesserung der sportartspezifischen Leistung anwenden, auswerten, reflektieren und weiterentwickeln. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfolgreicher Abschluss des zugehörigen vorherigen sportartbezogenen Moduls, auf das die gewählte Vertiefung aufbaut. In besonderen Fällen ist bei Nachweis einer mindestens gleichwertigen Qualifikation (z.B. durch außeruniversitäre Wettkampfpraxis auf einem entsprechenden Niveau) der Besuch eines Schwerpunkts auch ohne vorherigen Besuch des jeweiligen Grundmoduls möglich. Die Entscheidung über eine solche Zulassung obliegt der*dem jeweiligen Modulbeauftragten in Rücksprache mit der*dem Veranstaltungsleiter*in.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Je nach angebotener Sportart, i.d.R. jedes zweite Semester.									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme (Prüfungsvorleistung).									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung											
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		1. Sportpraktische Prüfung (40%) 2. Lehrversuch (20%) 3. Schriftliche Prüfungsleistung: Klausur (30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) oder Portfolio (ca. 20.000 Zeichen) (40%) Gewichtung: Siehe prozentuale Angaben									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Schwerpunktkurs Individualsportart – L3	FPK	4	5							X
	Summe		4	5							

L3-14	Vertiefung Mannschaftssportart	Pflichtmodul	insg. 150 Zeitstunden (h)		5 CP, davon 2 CP FD						
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		B.A. Sportwissenschaft; M.A. Sozialwissenschaften des Sports; B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
In der Lehrveranstaltung dieses Moduls erfolgt auf der Grundlage der Module L3-11, L3-12 (Volleyball) oder eines geeigneten Wahlpflichtkurses (aus dem Modul L3-15) eine Vertiefung in einer Mannschaftssportart. Neben der Erweiterung der sportartgebundenen Kenntnisse und motorischen Qualifikationen findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen didaktisch-methodischen sowie sportwissenschaftlichen Ansätzen, die für die Sportart relevant sind, statt.											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
Die Absolvent*innen dieses Moduls können <ul style="list-style-type: none"> die Bewegungstechniken einer Sportart regelkonform demonstrieren, beschreiben und funktional erklären, in Wettkampfsituationen anwenden und sportartspezifische Leistungen nach vorgegebenen Gütemaßstäben erbringen. die für den Bereich spezifischen Techniken mit der erforderlichen Bewegungsqualität ausführen und diese Leistung auch unter fachspezifischen Bedingungen erbringen. spezifische und weiterführende Theorien der Didaktik und Methodik zur Konzeption von Unterricht und Lehr- und Lernprozessen verstehen, anwenden und reflektieren. bewegungs- und trainingswissenschaftliche Ansätze und Methoden zur Verbesserung der sportartspezifischen Leistung anwenden, auswerten, reflektieren und weiterentwickeln. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfolgreicher Abschluss des zugehörigen vorherigen sportartbezogenen Moduls, auf das die gewählte Vertiefung aufbaut. In besonderen Fällen ist bei Nachweis einer mindestens gleichwertigen Qualifikation (z.B. durch außeruniversitäre Wettkampfpraxis auf einem entsprechenden Niveau) der Besuch eines Schwerpunkts auch ohne vorherigen Besuch des jeweiligen Grundmoduls möglich. Die Entscheidung über eine solche Zulassung obliegt der*dem jeweiligen Modulbeauftragten in Rücksprache mit der*dem Veranstaltungsleiter*in.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Je nach angebotener Sportart, i.d.R. jedes zweite Semester.									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme (Prüfungsvorleistung).									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
Modulabschlussprüfung											
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		1. Sportpraktische Prüfung (40%) 2. Lehrversuch (20%) 3. Schriftliche Prüfungsleistung: Klausur (30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 20.000 Zeichen) oder Portfolio (ca. 20.000 Zeichen) (40%) Gewichtung: Siehe prozentuale Angaben									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Schwerpunktkurs Mannschaftssportart – L3	FPK	4	5							X
	Summe		4	5							

L3-15	Wahlpflicht Sportpraxis	Pflichtmodul	insg. 120 Zeitstunden (h)		4 CP, davon 2 CP FD						
			Präsenzstudium 4 SWS/60 h	Selbststudium 60 h							
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		B.A. Sportwissenschaft; M.A. Sozialwissenschaften des Sports; Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Langfach); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5); B.Sc./M.Sc. Wirtschaftspädagogik									
Inhalte											
Das Modul besteht aus zwei Fachpraxiskursen, die aus einem Kanon von Wahlpflichtkursen (WPK) zu wählen sind. In Ihnen werden Sport- und Bewegungsbereiche außerhalb der fachdidaktischen Pflichtmodule L3-7 bis L3-12 thematisiert. Dabei werden sportartspezifische und sportartübergreifende Vermittlungsansätze sowie fachwissenschaftliche Inhalte des jeweiligen Sport- oder Bewegungsbereichs behandelt. <i>Hinweise:</i> <ul style="list-style-type: none"> WPK können auch als Blockveranstaltung (z.B. in den Abendstunden oder am Wochenende), Lehrgang oder Exkursion, auch außerhalb der Vorlesungszeit, angeboten werden. In besonderen Fällen und bei entsprechendem Angebot kann statt zwei WPK mit je 2 SWS und 2 CP auch ein WPK mit 4 SWS und 4 CP belegt werden. 											
Lernergebnisse/Kompetenzziele											
Die Absolvent*innen dieses Moduls können <ul style="list-style-type: none"> die Bewegungstechniken des jeweiligen Sport- und Bewegungsbereichs regelkonform demonstrieren, beschreiben und funktional erklären, in Wettkampfsituationen anwenden und sportartspezifische Leistungen nach vorgegebenen Gütemaßstäben erbringen. die für den Bereich spezifischen Techniken mit der erforderlichen Bewegungsqualität ausführen und diese Leistung auch unter fachspezifischen Bedingungen erbringen. spezifische und weiterführende Theorien der Didaktik und Methodik zur Konzeption von Unterricht und Lehr- und Lernprozessen verstehen, anwenden und reflektieren. bewegungs- und trainingswissenschaftliche Ansätze und Methoden zur Verbesserung der sportartspezifischen Leistung anwenden, auswerten, reflektieren und weiterentwickeln. 											
Voraussetzungen											
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ des Moduls L3-1.									
Empfohlene Vorkenntnisse		./.									
Lehrangebot											
Lehr-/Lernformen		Fachpraxiskurs									
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch									
Dauer des Moduls		Zwei Semester									
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		I.d.R. jedes Semester (wechselnde Angebote).									
Modulbeauftragte*r		Siehe Homepage des Instituts für Sportwissenschaften									
semesterbegleitende Nachweise											
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen Veranstaltungen des Moduls (Prüfungsvorleistung).									
Studienleistungen		./.									
Modulprüfung											
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)									
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		1. Sportpraktische Prüfung <i>oder</i> Lehrversuch <i>oder</i> Klausur (30 Minuten) in Wahlpflichtkurs I 2. Sportpraktische Prüfung <i>oder</i> Lehrversuch <i>oder</i> Klausur (30 Minuten) in Wahlpflichtkurs II Gewichtung: Arithmetisches Mittel									
Veranstaltungsübersicht											
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester							
				1	2	3	4	5	6	7	8
	Wahlpflichtkurs I – L3	FPK	2	2						X	
	Wahlpflichtkurs II – L3	FPK	2	2							X
	Summe		4	4							

L3-PS	Praxissemester Sport	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP, davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS+150 h Schulzeit / 285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Sport für das Lehramt an Gymnasien (L3)/FB 05			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Sport für das Lehramt an Grundschulen (L1 Lang- und Kurzfach); Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2); Sport für das Lehramt für Förderpädagogik (L5)			
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse/Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; - können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; - können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; - können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; - können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums, Erfüllung der aktiven Teilnahme in der Übung „Pädagogische und didaktische Grundlagen des Schulsports“ des Moduls L3-1 und Abschluss von mindestens zwei der Module L3-7 bis L3-12.			
Empfohlene Vorkenntnisse					
Lehrangebot					
Lehr-/Lernformen		Seminar, semesterbegleitendes Praktikum			
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch			
Dauer des Moduls		1 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester			
Modulbeauftragte*r		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben			
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum			
Studienleistungen		./.			
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)			
Modulabschlussprüfung					
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)		Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel			

Veranstaltungsübersicht												
	Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5					X				
Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3					X				
Begleitveranstaltung BW	S	2	2					X				
Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9					X				
ePortfolio (FD 1)	MP		1					X				
ePortfolio (FD 2)	MP		1					X				
Summe			21									

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.